



Tipps für die Einrichtung einer Kleiderkammer

Regale oder Schränke – was ist besser?

Regale, da sie billiger zu bekommen sind und die Kleidungsstücke auf Regalen besser sichtbar und schneller greifbar sind. Für Kleinteile, wie Handschuhe eignen sich Kartons, oder Boxen. Für Jacken sollte eine Kleiderstange angeschafft werden.

Verstaubt die Kleidung nicht, wenn sie so offen liegt?

Nein, da sich der Staub nur auf den oberen Kleidungsstücken ablegen würde und diese durch den regen Durchgang stets genommen werden. Ein wenig Staub wird sich eventuell auf den Kleidungsstücken, die gar keinen Abnehmer finden, ablegen, aber das kann man nicht vermeiden und diese Kleidungsstücke werden auch weiterhin nicht genommen werden.

Welche Art der Kleidung wird am meisten gebraucht / gewünscht?

Das ist natürlich nach Jahreszeit unterschiedlich.

Im Winter:

- Männer: lange Hosen, langärmelige Pullover, Jacken, feste Schuhe
- Frauen: lange Hosen, lange Röcke, lange Pullover, Jacken, feste Schuhe
- Kinder: lange Hosen, Strumpfhosen, Pullover, ungetragene Unterwäsche, Jacken und Schuhe in allen Größen

Im Sommer entsprechend kühlere Kleidung: T-Shirts, kurze Hosen, offene Schuhe...

Welche Größen werden am meisten gebraucht?

- Männer: Kleidung S, Schuhe Größe 40 bis 48
- Frauen: Kleidung (meistens M bis L), Schuhe 37 bis 39
- Kinder: alle Größen, Hosen besonders Größe 98 bis 110, Schuhe alle Größen

Welche Kleidung bleibt ein „Ladenhüter“? Was sollte man gleich aussortieren?

Das ist je nach Jahreszeit unterschiedlich - im Winter Sommerware (T-Shirts, kurze Hosen, offene Schuhe) und umgekehrt

Allgemein: keine sehr freizügige Kleidung (tiefer Ausschnitt, rückenfrei, etc.) und Schlafanzüge

Gibt es unterschiedliche Vorlieben von Menschen aus bestimmten Ländern?

Nach Land können wir nicht differenzieren, da wir meist nicht wissen, woher die Personen kommen.

Man aber durchaus so verallgemeinern, dass die meisten Frauen sehr unauffällig und bedeckt gekleidet sein möchten, d.h. die Kleidung sollte schlicht (kein auffälliges Muster), am besten ohne Ausschnitt und sehr dunkel gehalten sein.

Männer präferieren sportliche Kleidung, insbesondere Marken (Adidas) und als Hose Jeansstoff, oder Jogginghosen, hingegen keine Hemden oder Sakkos.

Kinder lieben bunte Sachen mit Print, sind aber keineswegs wählerisch und finden jedes Kleidungsstück toll, das man Ihnen vorschlägt.

Gibt es kulturelle / religiöse / traditionelle Missverständnisse, die in der Kleiderkammer speziell auftauchen?

Die weiblichen Flüchtlinge sind aus unserer Erfahrung durch ihre Kultur gehemmter als die meisten deutschen Frauen und trauen sich nicht in der Anwesenheit von Männern zu sagen, dass sie frische Unterwäsche, o.ä. benötigen. Da der Großteil der Helfer in der Kleiderkammer weiblich ist, stellt das aber eigentlich kein Problem dar. Außerdem ziehen sich oft in unserer Anwesenheit nicht um, weswegen wir einen eigenen Umkleideraum eingerichtet haben.

Ansonsten sind bis jetzt noch nie Missverständnisse in der Art aufgetreten und die sprachliche Barriere kann gut über Gestik überwunden werden.

Was tun mit übelriechender Kleidung?

Wegschmeißen. Auch die getragene Kleidung von den Flüchtlingen wird, sofern sie sie nicht mehr mitnehmen möchten, aus hygienischen Gründen weggeschmissen, da wir nicht die Möglichkeit haben, sie kostenlos reinigen zu lassen und die Flüchtlinge sie die letzten Monate aufgetragen haben.

Welche Erfahrungen haben Sie in der Organisation der Kleiderkammer gemacht?

- Es sollte eine (oder 2-3) organisierende Person als Vorstand der Kleiderkammer bestimmt werden, die als Ansprechperson fungiert und die Kontakte pflegt. Unser vorausgehender Plan, dass niemand die Leitung übernimmt und jeder die gleichen Aufgaben hat, war viel zu unübersichtlich.
- Der Kontakt zu anderen Organisationen ist essentiell, wenn etwas ausgeht, oder man organisatorische Fragen hat. (wir: starke Kooperation mit dem Kleiderlager des Kinderschutzbundes und Caritas zu Abnahme von für uns unbrauchbare Kleidung)
- Wenn einem die Spenden zu Kopf steigen und man keinen Platz mehr hat, ist es absolut nicht verwerflich, einen Spendenstopp einzuberufen, um Ordnung in die Kammer zu bringen. Bei vielen Spenden lohnt es sich, ein separates Lager einzurichten.
- Eine Kleiderkammer ist an sich nichts anderes, als ein kleiner ehrenamtlicher Kleiderladen: Es benötigt die Struktur und die Ordnung einer eigenen Ladens!
 - ➔ Helfer sollten nicht je nach Lust und Laune spontan hinfahren, sondern in einer festen Schicht arbeiten, um eine Übersicht zu gewähren und vorzusorgen, dass die Kleiderkammer so gut wie möglich besetzt ist.
 - ➔ Das Ganze sollte so organisiert sein, dass sich andere Helfer, die nicht regelmäßig beim sortieren helfen, sich alleine sofort auskennen (d.h. alles beschriften!)

Was gibt Ihnen die ehrenamtliche Arbeit in der Kleiderkammer persönlich?

- Es bildet sich eine tolle Gemeinschaft und neue Freundschaften entstehen durch das gemeinsame Helfen.
- Jeder ist sehr dankbar (insbesondere die Polizei) und zeigt dies durch Herzlichkeit.

Gibt es auch Probleme mit den Flüchtlingen?

Wenn die Kleiderkammer gut ausgestattet und sortiert aussieht heißt das noch lange nicht, dass bezogen auf die komplette Anzahl der Flüchtlinge genug hier ist. Viele Flüchtlinge neigen dazu, zu horten und möchten komplett neue Kleidung, auch wenn sie bereits sehr gute Kleidung haben

- ➔ Jeder Flüchtling bekommt von jedem benötigten Kleidungsstück nur eines
- ➔ Die Kleiderkammer dient zur Erstversorgung, was den Flüchtlingen erklärt werden sollte und demzufolge sollten nur die benötigten Sachen ausgegeben werden
- ➔ Wer stundenlang alle möglichen Kleidungsstücke wie in einem richtigen Kleidungsladen anprobiert und alles zerwühlt, wird von uns auch mal ermahnt

Aber viele andere sind wiederum so dankbar und herzlich, dass man wieder weiß, wieso es so toll ist, diese Arbeit zu machen 😊

Tipps von Maria Gäbelein und Johanna Dorr, das Interview führte Beate Heindl